Biotopname
Ried-Feuchtgebüsch-Komplex 1,2 km nordwestlich Klocksdorf

				X	

TK10 0403 - 441 - **Biotop-Nr.** 4038

Anschluß in TK
-
-
-

Standort /Geologie
Senke/Verlandungsmoor+Quellbereich/kuppige Grundmoräne

Naturraum 401
Westmecklenburgisches Hügelland mit Stepenitz und Radegast

	Film-Nr.		**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	7	-	0187
		-	
Größe in ha	0	,	3407
Länge in m		,	
min. Breite in m		,	
max. Breite in m		,	

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Nordwestmecklenburg

Gemeinde / Stadt
Carlow

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
31128

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP	☐	FND	☐	NP	☐	FiB	☐
NSG	☐	LSG	☐	BR	1	FFH-Geb.	☐
ND	☐	GLB	☐	FnB	☐	Wald-Totalreservat	☐

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**
Code	VWN	VGR	SKW	VGB	VRW	VQR	VRK	VGS		UMV FGN
%	53	31	5	4	3	2	1	1		

Vegetationseinheiten
Erlen-Grauweidengebüsch, Uferseggenried, Steifseggenried, Wasserschwadenröhricht, Waldsimsen-Quellried, Flatterbinsen-Kleinröhricht, Sumpfreitgrasried

Habitate + Strukturen D H M

Beschreibung / Besonderheiten
Ried-Feuchtgebüsch-Komplex auf schwach meliorativ beeinträchtigten und ehemals extensiv bewirtschaftetem Verlandungsmoor mit randlichem Kleingewässer in Senke innerhalb der landwirtschaftlich genutzten, kuppigen Grundmoräne von Acker sowie kleinflächig Gehölzen und Staudenfluren umgeben.
Auf sehr feuchten bis nassen, wenig gestörten Torfen und Antorf hat sich im Bereich eines ehemaligen Grabens ein Erlen-Grauweidengebüsch mit umgebendem Uferseggenried entwickelt. Kleinflächig konnten zudem randlich das Sumpfreitgrasried sowie das Waldsimsen-Quellried eines Quellbereiches auf sehr feuchtem Antorf beobachtet werden. Das Kleingewässer im Nordteil des Biotopes mit gut entwickeltem Wasserschwadenröhricht ist von einem schmalen Saum aus Steifseggenried und Flatterbinsen-Kleinröhricht umgeben, die in das sich großflächig anschließende Uferseggenried übergehen.

Wertbestimmende Kriterien

☐	Artenreichtum (Flora)	☐	vielfältige Standortverhältnisse
☐	Vorkommen seltener / typischer Tierarten	☐	historische Nutzungsformen
☐	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	☐	aktuelle Nutzung
☐	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	☐	Flächengröße / Länge
☒	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	☐	Umgebung relativ störungsarm
☐	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	☐	landschaftsprägender Charakter
☒	typische Zonierung von Biotoptypen	☐	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
☐	Struktur- und Habitatreichtum	☐	

Gefährdung

Y W G

keine Gefährdung ☐

Empfehlung

Z S X

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10: 0 4 0 3 - 4 4 1 - Biotop-Nr.: 4 0 3 8

Substrat

k	g	
	g	Torf, wenig gestört
k		Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
k		Schlamm / Faulschlamr
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
	g	sehr feucht
	g	naß
k		offenes Wasser
k		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
	g	aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
	g	Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
k		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex riparia
Salix cinerea

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Alnus glutinosa
Calamagrostis canescens
Carex acutiformis
Glyceria maxima
Mentha aquatica
Salix pentandra

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Hottonia palustris
Juncus effusus
Lysimachia vulgaris
Ranunculus aquatilis
Rorippa amphibia

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 11.05.2000
Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: IBS-Teppke
Foto: 1
Folgeseiten: 0